



Skabies (Krätze)

Es handelt sich um eine durch Milben verursachte Hautkrankheit. Die Milben graben sich in die Haut, dort legen die Weibchen Eier ab. Durch die Milbenausscheidungen kommt es zu Hautreizungen (Brennen, Juckreiz). Häufiger betroffen sind Kinder, pflegebedürftige und abwehrgeschwächte Menschen. Die Krankheit tritt gehäuft in Gemeinschafts- oder Pflegeeinrichtungen aufgrund der engen zwischenmenschlichen Kontakte auf. Nach überstandener Erkrankung besteht keine Immunität.

Bei der hoch ansteckenden Form der Scabies crustosa (Borkenkrätze) besteht eine starke Krustenbildung auf der Haut. Bei dieser Erkrankung kann bereits kurzer Hautkontakt zur Ansteckung führen. Bei Scabies crustosa sind weitreichendere Maßnahmen zur Behandlung und zur Verhinderung einer Ausbreitung notwendig.

Erreger:	<ul style="list-style-type: none">• Skabies-Milben
Übertragung:	<ul style="list-style-type: none">• Durch längeren Hautkontakt (mehr als 5-10 min), z.B. bei Schlafen in einem Bett, selten durch gemeinsam genutzte Textilien oder Polstermöbel
Inkubationszeit: (Zeit zwischen Ansteckung und Auftreten erster Krankheitszeichen)	<ul style="list-style-type: none">• Bei erster Ansteckung 2-5 Wochen, bei Wiederansteckung 1-4 Tage
Dauer der Ansteckungsfähigkeit:	<ul style="list-style-type: none">• Schon vor Ausbruch der Erkrankung und solange sich Skabies-Milben auf der Haut befinden• Nach äußerlicher Behandlung bzw. 24 Stunden nach Einnahme der Tabletten nicht mehr ansteckend
Besondere Hygienemaßnahmen:	<ul style="list-style-type: none">• Während Erkrankung Kontakt zu anderen Menschen einschränken und direkten Hautkontakt meiden;• täglich Kleidung, Bettwäsche und Handtücher wechseln und bei mind. 60°C waschen, weitere Empfehlungen beim RKI
Wiedenzulassung:	<ul style="list-style-type: none">• Direkt nach abgeschlossener Behandlung mit Salbe bzw. 24 Stunden nach Einnahme von Tabletten
Ausschluss von Kontaktpersonen:	<ul style="list-style-type: none">• Nein
Behandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Mittel der Wahl: Ganzkörperanwendung einer Creme (Permethrin); alternativ Tabletteneinnahme (Ivermectin)
Auswirkung in der Schwangerschaft:	<ul style="list-style-type: none">• Nicht bekannt
Maßnahmen bei Auftreten:	<ul style="list-style-type: none">• Meldepflicht gemäß §§34 und 36 IfSG

Weitere Informationen zur Skabies finden Sie im Internet beim [RKI](#).

Kontakt:

Markgrafentallee 5
95448 Bayreuth

Telefon: 0921-728-227
Telefax: 0921-728-88-227

E-Mail: infektionsschutz@lra-bt.bayern.de
Internet: <https://www.landkreis-bayreuth.de>